

So erreichen Sie uns...

**Psychotraumatologisches Zentrum
für Diagnostik und Therapie (PZDT)
an der BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH**
Telefon: +49 (0) 69 475-7710

Ärztlicher Leiter des Zentrums

Dr. med. Dipl.-Psych. Holger W. Freytag
Arzt für Neurologie und Psychiatrie

Ansprechpartnerin: Regina Stöhr
Telefon: +49 (0) 6109 34205
Telefax: +49 (0) 6109 37125
E-Mail: holger.freytag@bgu-frankfurt.de

Psychologische Leiterin des Zentrums

Dipl.-Psych. Christina Ackermann
Psychologische Psychotherapeutin

Sekretariat:
Telefon: +49 (0) 69 475-7710
Telefax: +49 (0) 69 475-7725
E-Mail: praxis.krahl@psychologie-ffm.de
Internet: www.pzdt.de

Ihre persönlichen Notizen

Layout: satzkontor GmbH - www.satzkontor.de

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH

Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 475-0
Telefax: +49 (0) 69 475-2331
E-Mail: info@bgu-frankfurt.de
Internet: www.bgu-frankfurt.de

Stand: November 2021

Fachabteilungen der
BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH:

- Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie
- Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Rückenmarkverletzte
- Septische Chirurgie
- Sportorthopädie, Knie- und Schulterchirurgie
- Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie
- Psychotraumatologisches Zentrum für Diagnostik und Therapie (PZDT)
- BG Service- und Rehabilitationszentrum

SK_0520



Bitte fotografieren Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres internetfähigen Mobiltelefons oder Ihres PDA oder scannen Sie den Code mithilfe einer App. Die entsprechende Webseite der BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH mit weiteren Informationen öffnet sich dann auf Ihrem mobilen Gerät.

Psychotraumatologisches Zentrum für Diagnostik und Therapie (PZDT)



Künstler: Julian Swift, Thixendale



**Dr. med. Dipl.-Psych.
Holger W. Freytag**

Ärztlicher Leiter
des Zentrums



**Dipl.-Psych.
Christina Ackermann**

Psychologische Leiterin
des Zentrums

Unser Leistungsspektrum auf einen Blick

- Sprechstunden für Patientinnen und Patienten mit psycho-reaktiven Störungen infolge eines Arbeitsunfalles
- Betreuung der stationären Patientinnen und Patienten der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt mit standardmäßiger Erfassung von psychischen Symptomen nach einem Arbeitsunfall
- Ambulante Therapie
- Biofeedbacktherapie
- Ambulante und stationäre Blocktherapie
- Ausführliche psychiatrische und psychologische Diagnostik
- Differentialdiagnostische Abklärung bei komplexen organischen Verletzungsbildern, z. B. bei Patientinnen und Patienten mit einer Schmerzerkrankung oder Schädel-Hirn-Trauma
- Standardisierte und ggf. auch teilstandardisierte psychotherapeutische Frühinterventionsangebote im Rahmen von stationären Aufenthalten in der BGU Frankfurt am Main
- Ambulante Krisenintervention bis zur Vermittlung in eine weitergehende psychotherapeutische Betreuung
- Zusammenarbeit mit verschiedenen traumaspezifischen Fachkliniken
- Vermittlung von Patientinnen und Patienten in ein ambulantes therapeutisches Netzwerk
- Diagnostische Begleitung ambulanter Therapiemaßnahmen im Rahmen von Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Diagnostik und Therapie im Rahmen von ambulanten und stationären Heilverfahrenskontrollen
- Fortbildungsveranstaltungen des ärztlichen und pflegerischen Personals
- Begutachtung psychischer Folgen nach Arbeitsunfällen
- Ambulante neuropsychologische und psychotraumatologische Untersuchung von Long-COVID

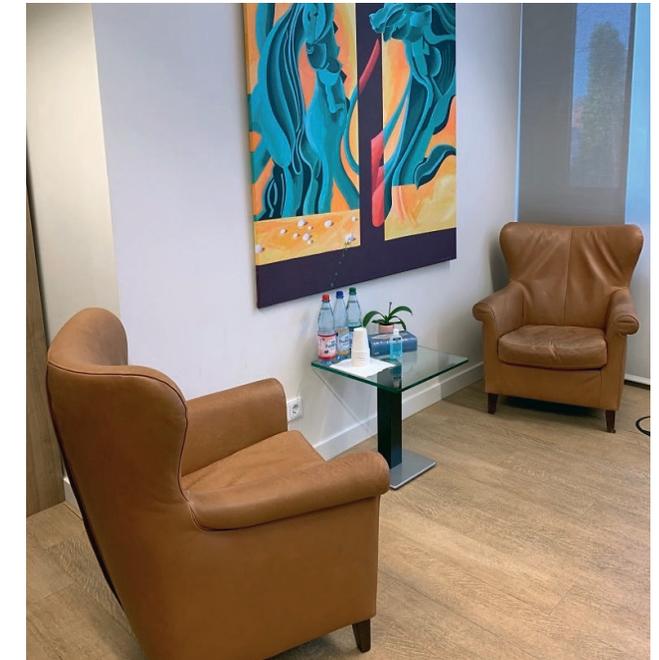
Wir begrüßen Sie ganz herzlich im Psychotraumatologischen Zentrum für Diagnostik und Therapie.

Unser Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zu helfen, die nach einem Arbeitsunfall oder einem anderen traumatischen Erlebnis eine psychische Störung entwickelt haben. Psychische Folgen treten in bedeutsamem Ausmaß nach Arbeitsunfällen auf. Hierbei sind besonders häufige Diagnosen neben einer posttraumatischen Belastungsstörung auch eine Anpassungsstörung, spezifische Phobien sowie affektive Störungen. Es ist nun besonders wichtig, Patientinnen und Patienten mit einem Risiko zur Ausbildung einer solchen Störung möglichst früh zu erkennen. Mit einer Verlaufsbeobachtung und gegebenenfalls Frühintervention oder auch längerfristigen therapeutischen Maßnahmen wird dann die Voraussetzung für einen günstigen Heilverlauf geschaffen.



Fazit

Unser Ziel ist es, Menschen mit psychischen Folgezuständen nach einem Unfallereignis, terroristischen Angriff oder Naturkatastrophen etc. menschliche Betreuung zur Verfügung zu stellen, um Vertrauen zu fassen und das Leben wieder in den Griff zu bekommen.



Dr. Holger W. Freytag, Christina Ackermann und Gordon Krahl